

- **Brüder Mannesmann AG steigert EBIT um 28,6 % auf 2,17 Millionen €**
- **Konzernumsatz 2011 steigt um 1,2 % auf 66,42 Millionen €**
- **Sehr erfolgreicher Geschäftsverlauf im Werkzeughandel**

Remscheid, 30. April 2012. *Der Brüder Mannesmann-Konzern konnte von der konjunkturellen Erholung profitieren. Mit einem realisierten Konzernumsatz von 66,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2011 (Vorjahr: 65,6 Mio. EUR) und einem Betriebsergebnis (EBIT) von 2,17 Mio. EUR (Vorjahr 1,69 Mio. EUR) wurde ein gutes Resultat erreicht.*

In der Werkzeugsparte konnte der Umsatz erneut gesteigert werden. Mit einer Zuwachsrate von 12,4 % auf 38,3 Mio. EUR wurde die Dynamik des Vorjahres sogar noch übertroffen, in dem ein Wachstum um 6,1 % auf 34,1 Mio. EUR verzeichnet wurde. Besonders erfreulich an dieser Entwicklung ist, dass das Wachstum nicht nur durch die Erholung der Branchenkonjunktur in Deutschland erzielt wurde. Vielmehr trugen eigene Produktinnovationen, insbesondere im Bereich neu entwickelter Werkzeug-Sets in speziellen, verkaufsfördernden Displays, maßgeblich zu dem Erfolg bei. Allerdings war die Lage in den Auslandsmärkten unverändert schwierig, besonders in Griechenland, Spanien und Portugal. Erschwerend kam hinzu, dass aufgrund dieser unsicheren Lage der Abschluss einer Exportversicherung für einige Länder entweder gar nicht mehr oder aber nur zu nicht akzeptablen Bedingungen möglich war.

Der Umsatz der Armaturensparte erreichte 27,7 Mio. EUR nach 31,1 Mio. EUR im Vorjahr. Verantwortlich für diesen Rückgang ist die seit langem zu beobachtende Zurückhaltung im Kraftwerks- und Anlagenneubau. Darüber hinaus wurde das Ersatzteilgeschäft in einigen Bereichen deutlich reduziert. Insgesamt fehlte

es an impulsgebenden Faktoren für Investitionen seitens der Kunden. Obwohl es gelang, eine Reihe neuer Rahmenverträge für die Belieferung von Industriekunden und damit Neugeschäft zu generieren, konnte diese Entwicklung nicht kompensiert werden.

Ausgehend von den Auftragseingängen und -beständen per Jahresende 2011 erfolgte eine Fortsetzung der Konzern-Geschäftsentwicklung zu Jahresbeginn 2012. „Für das Gesamtjahr 2012 wird eine Beibehaltung des Konzern-Geschäftsvolumens mit womöglich leicht ansteigender Tendenz erwartet“, so Jürgen Schafstein, Vorstandsvorsitzender. Die Ertragslage des operativen Geschäftes auf Basis des Konzern-Betriebsergebnisses (EBIT) soll weiter gefestigt werden.

Risiken verbleiben in der geopolitischen Lage und insbesondere in der noch ausstehenden Normalisierung der Einflussfaktoren, die aus der Schuldenproblematik innerhalb der Eurozone resultieren.

Der vollständige Jahresfinanzbericht steht im Internet unter www.bmag.de zum Download bereit. Die diesjährige Hauptversammlung der Aktionäre findet am 30. August 2012 in Remscheid statt.